

Protokoll der 85. MV der Kath. Frauengemeinschaft vom 26. April 2016

Die Mitgliederversammlung beginnt um 18:30 Uhr mit einem kleinen Imbiss und Lösliverkauf. Die Vorstandsfrauen werden dabei von ihren Kindern unterstützt, denen wir an dieser Stelle unseren herzlichen Dank aussprechen

- **Begrüssung**

Die Präsidentin Manuela Allegra eröffnet um 19 Uhr die Mitgliederversammlung der katholischen Frauengemeinschaft und begrüsst die Anwesenden. Begrüsst werden zudem unsere ehemaligen Präsidentinnen, unsere Ehrenmitglieder und Präses Pfarrer René Hügin, unsere Gäste aus der KFBL Ivana Ceniviva und Josianne Nüscheler vom Kantonalverband BL und vom Frauenverein Muttenz Barbara Hitz und Catherine Käppeli.

Entschuldigt haben sich 18 Frauen.

Die Unterlagen zur diesjährigen GV in Form eines Büchleins wurden fristgerecht versandt.

Manuela Allegra informiert, dass es eine Änderung der Traktandenliste gibt. Die Wahl der Aktuarin wird nach der Wahl der Stimmzählerinnen erfolgen, da sonst die GV keine Protokollführerin hat.

- **Wahl der Stimmzählerinnen**

Folgende Frauen werden als Stimmzählerinnen gewählt:

- Daniele Müller
- Agnes Odermatt
- Lucette Matthey
- Agnes Mangold

- **Wahl der Aktuarin**

Vorgeschlagen wird Gaia Giamboi, welche seit Dezember 2016 an den Vorstandssitzungen teilnimmt. Sie übernimmt das Amt der Aktuarin.

// Die Aktuarin wird einstimmig gewählt //

- **Jahresbericht der Präsidentin**

Die Kurse und diverse Angebote sind auf reges Interesse gestossen, was den Vorstand sehr gefreut hat. Folgende Kurse und Angebote haben stattgefunden:

22. März	Infoabend Feng Shui
06. April	GV KV BL Ritrovo
09. April	35. Frauezmorge „was Frauen wollen“
13./21./27. April	Muttertagbasteln war ein grosser Erfolg, wird weitergeführt
11. Mai	Wahlfahrt in der Pfarrei
26. Mai	Delegiertenversammlung in Luzern
04. Juni	Kulturabend Indien/Schweiz wunderbarer Menu im Angebot und tolle Darbietungen, viele Besucher
21. Juni	Jahresaufzug KFG Jura Vue des Alpes Highlight des Jahres
26. Juni	Helferinnen essen
29. Juni	Wanderplausch mit der Schifffahrt auf dem Walensee Viele Teilnehmer
11 August	Openair Kino Münsterplatz „The Intern“

27./28. August	Pfarrfest Einführung des Pastoralraumes Hardwald am Rhy Birsfelden, Muttenz, Pratteln
13. September	Alzheimer Infoabend
14. September	Präsidentinnen Treffen
09./16./23. November	Weihnachtsbasteln
12. November	36. Frauezmorge „die Gebärdensprachen“ wenig Teilnehmer
18. November	Herbstkonferenz Einsiedeln sehr spannender Tag zum Thema „Kommunikationen“
08. Dezember	Adventsfeier der KFG
10. Dezember	1 Million Sterne Diesmal mit musikalischer Begleitung

// Der Jahresbericht der Präsidentin wird einstimmig angenommen //

• Aufnahme von Neumitgliedern

Die FG freut sich über 10 Neumitglieder. Zusätzliche Gönner gibt es keine. Folgende Frauen wurden als Neumitglieder begrüsst:

Ruth Birkner, Gaia Giamboi, Bettina Marti, Gisela Perrone, Nicole Knöpfli, Sibylle Schneider, Elsbeth Schnetzler, Susanne Schmidt, Margrit Steimer-Meuli, Anna Murphy

Den Anwesenden Neumitgliedern werden Blumen und ein kleines Präsent überreicht.

Die FG verzeichnet 10 Austritte, davon sind 9 Frauen und 1 Gönner. Zudem sind folgende Mitglieder von uns gegangen:

Anna Dorndörfer, Anna Doggwiler-Beeler, Margrit Fessler, Maria Haensler, Anna Leimgruber-Hunkeler, Johanna Niggeler, Edith Sigrist, Lucia Turthaler Tafer, Josef Barmettler (Gönner)

Der aktuelle Mitgliederstand der FG beträgt 379 Frauen und 11 Gönner.

Die Präsidentin ist mit dem aktuellen Mitgliederstand sehr zufrieden.

• Rücktritte

Vorstand

Daniela Will – Kassiererin - tritt zurück. Die Präsidentin liest eine Verdankung vor. Anfangs Mai wird die Übergabe der Kassa erfolgen

Liturgiegruppe

Die Liturgiegruppe, deren Start vor 41 Jahren war, wird aufgelöst. Die Präsidentin bedankt sich bei den Schlussmitgliedern und teilt mit, dass sie diesen Rücktritt sehr schade findet. Sie liest eine Verdankung vor. Sollte jemand Interesse haben die Liturgiegruppe weiterzuführen, dann bitte bei der Präsidentin melden.

70plus Aktivitäten

Zurück getreten sind: Heidi Bütler, Hedy Weibel und Maria Le Goussard. Die Präsidentin liest eine Verdankung vor.

• Ehrungen

Die FG kann 25 Mitglieder zur Ihrem Jubiläum gratulieren.

10 Jahre	Iris Lang-Roschel, Andrea Moren
20 Jahre	Pia Käser, Vreni Kiefer, Dorothea Stuber, Jeanette Utzmann, Pia Zogg
30 Jahre	Anita Anliker, Brigitte Eigenmann, Lidia Grimm, Susanne Hügli, Pia Mäder
40 Jahre	Rita Fäh, Ursula Greber, Marianne Herzig

50 Jahre Josefina Dittli, Verena Grob, Hedwig Lüchinger, Agnes Portmann, Hermine Racz, Brigitte Schwinn, Anita Vogt
60 Jahre Hildegard Studer
70 Jahre Vally Durtschy

Die Präsidentin bedankt sich herzlich bei den Mitgliedern. Diese erhalten am Ende der Versammlung als Dankeschön Rosen.

Zudem werden die Mitglieder, welche seit bereits über 60 Jahren dabei sind, geehrt:

61 Jahre Alice Kaufmann-Burri
62 Jahre Hess Hermine, Anita Frey, Frieda Niederberger
63 Jahre Katharina Emmenegger
66 Jahre Simone Güntensberger, Hedwig Baumann
69 Jahre Mathilde Fässler
70 Jahre Vally Durtschi

Die Präsidentin bedankt sich ebenfalls herzlich bei diesen Mitgliedern. Diese erhalten am Ende der Veranstaltung als Dankeschön Rosen.

- **Totengedenken**

Jessy Pereppadan liest als Totengedenken ein Gedicht vor. Anschliessend gibt es eine Schweigeminute.

- **Kassa**

Die Präsidentin weist die Mitglieder darauf hin, dass im Büchlein zur Einladung sämtliche Informationen zur Kassa bereits verteilt wurden. Zudem sind die notwendigen Informationen auf die Tische verteilt.

Daniela Will liest den Kassabericht vor. Die FG weist einen Verlust von CHF 7'122.92 vor. Mit den Mitgliederbeiträgen wurde ein Mehrertrag von CHF 1'018.00 generiert, obwohl 38 Mitglieder den Mitgliederbeitrag nicht bezahlt haben. Folgende Einnahmen wurden generiert:

Div. Kurse CHF 31'607.00
Spielgruppe CHF 2'135.00

Die Honorarkosten für die Sprachkurse beliefen sich auf CHF 27'873.50 und jene der Spielgruppe auf CHF 7'436.30.

Das Projekt Spielgruppe stellte sich als nicht rentabel heraus und somit wurde es nach den Sommerferien nicht mehr angeboten.

Folgende Spenden wurden getätigt:

Therapie Zentrum Münchenstein	CHF	500.00
Missionsprojekt Kindergarten Lima	CHF	200.00
Seniorenferien	CHF	1'750.00
Tagesheime und Tagesfamilien Muttenz	CHF	1'000.00
Weinachten für andere	CHF	900.00
Schwester Lumena	CHF	1'000.00
Helferinnenfest	CHF	2'000.00
Lisette Eicher	CHF	1'000.00
Kinderheim Indien	CHF	300.00

Ein Mitglied stellt die Frage wieso die Spielgruppe solch einen Verlust aufweist. Daniela Will teilt mit, dass die freiwilligen Beiträge der Frauen die Kosten nicht deckte, zudem gab es Rückgänge bei den Kindern. Ein Praktikant zur Unterstützung musste auch entlohnt werden.

Ein weiteres Mitglied stellt die Frage wieso bei den Spenden der Seniorenferien CHF 1'750 aufgelistet sind, sie habe stattdessen CHF 500 erhalten. Es stellt sich bei der Diskussion heraus, dass der Betrag korrekt ausbezahlt wurde, jedoch die Auflistung zu Verwirrung führt.

- **Revisionsbericht**

Claudia Welti liest den Revisionsbericht vor. Die Revisorinnen bestätigen, dass die Kasse geprüft wurde und die Buchhaltung sauber und ordentlich geführt wurde. Die Präsidentin fragt ob es zum Revisionsbericht Einwände gibt. Keine Einwände
Es folgt die Abstimmung zum Kassa- und Revisionsbericht: Es gibt 6 Enthaltungen.

//.Kassa- und Revisionsbericht werden angenommen.//

Die Präsidentin bedankt sich bei Claudia Welti und Andrea Moren für die geleistete Arbeit als Revisorinnen. Claudia Welti scheidet als Revisorin aus. Andrea Moren amtiert als 1. Revisorin. Sie wird zusammen mit Gabi Egli die Kassa im 2017 prüfen.

- **Wort von Pfarrer René Hügin**

Pfarrer Hügin begrüsst alle Anwesenden. Er möchte den Anwesenden einen Hinweis geben, welcher ihm sehr zu Herzen liegt. Niklaus von Flüh auch bekannt als Bruder Klaus stammte aus eine Obwaldner Bauernfamilie. Er heiratete Dorothea Wyss mit der er 10 Kinder hatte. Mit dem Einverständnis seiner Ehefrau verlies er seine Familie um Einsiedler zu werden. Er pilgerte und führte ein intensives Gebetsleben.

Die Präsidentin bedankt sich bei Pfarrer Hügin für die eindrücklichen Worte.

- **Wahl Vorstandsmitglieder und Wahl des Tagespräsidenten**

Da 3 Amtsjahre vorbei sind, sind die Vorstandsmitglieder Manuela Allegra, Gondwana von Gatterburg und Jessy Pereppadan neu zu wählen. Die Präsidentin schlägt Pfarrer Hügin als Tagespräsidenten für die Erneuerungswahl vor.

//. Pfarrer Hügin wird als Tagespräsidenten angenommen.//

Pfarrer René Hügin bedankt sich beim Vorstand für die freiwillige Arbeit und führt die Wahl durch: Er bittet die Mitgliederversammlung die Vorstandsmitglieder erneut zu wählen.

//. Die Präsidentin Manuela Allegra wird wieder gewählt. Vize Präsidentin Gondwana von Gatterbug wird wieder gewählt. Jessy Pereppadan wird wieder gewählt.//

Die Präsidentin bedankt sich im Namen der drei Vorstandsmitglieder bei den anwesenden Mitgliedern.

- **Wahl Neumitglied im Vorstand**

Bettina Marti ist seit Mai 2016 im Vorstand tätig. Sie wird als Kassazuständige vorgeschlagen.

//. Bettina Marti wird einstimmig im Vorstand gewählt.//

- **Wahl Ersatzrevisorin**

Alessandra Gotti wird vorgeschlagen

//. Alessandra Gotti wird einstimmig angenommen.//

- **KFBL**

Josianne Nüscherer begrüsst die Anwesenden und überbringt die Grüsse vom KFBL. Sie

freut sich an diese Mitgliederversammlung teilzunehmen, da die Atmosphäre in Muttenz einzigartig ist. Sie bedankt sich zudem bei Manuela Allegra und die restlichen Vorstandsmitgliedern und bei sämtlichen für den FG tätigen Personen, für die geleistete Arbeit. Die FG ist nur dank dieser freiwilligen Arbeit lebendig.

Sie weist darauf hin, dass der SKF eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen hat. So sind jegliche mögliche Schäden, welche in den Verbänden passieren könnten, abgesichert. Die Vereine müssen somit keine Haftpflichtversicherung abschliessen.

Sollten in den einzelnen Ortsvereinen Probleme auftauchen, hat der SKF speziell ausgebildete Coaches um die Ortsvereine zu unterstützen. Rita Giger von der FG BS gibt darüber gerne weitere Auskünfte.

Der KFBL bietet am 10. Und 17. Juni ein Präsidentinnenkurs hat. Die Anmeldefrist läuft bis am 26.5. Der Kurs hat eine sehr gute Resonanz. Zudem gibt es noch ein Kurs vom SKF: Vorstandsfrauen suchen und finden. Datum 29. April. Auf der Homepage vom SKF sind sämtliche Kurse aufgeführt.

Die Kurse sind gratis. Die Reise und Verpflegung gehen zu Lasten des Vereins.

Die Präsidentin bedankt sich bei Josianne Nüscheler für die wichtigen Informationen.

- **Anträge der Mitglieder**

Margret Schreiber hat einen Antrag eingereicht. Die Präsidentin liest in vor: In diesem Antrag beanstandet Margret Schreiber, dass im Jahr 2016 keine Spende an den Verein „Hope of Life“ gemacht wurde. Der Vorstand hat dadurch ein Entscheid der Mitgliederversammlung übergegangen. Dazumal wurde entschieden ein fixer Betrag zu spenden. Der Vorstand verfügt nicht über eine solche Befugnis.

Die Präsidentin nimmt zu diesem Antrag Stellung: Sie teilt mit, dass der Vorstand keine Kenntnis über diesen Beschluss hatte. Sie habe diesen Beschluss gefunden, jedoch ist in darin nichts erwähnt von einer jährlichen fixen Spende. Der Vorstand überlegt jeweils gründlich wie viel an wen gespendet wird. Zuerst wird Muttenz berücksichtigt. Jedes Jahr erhält der Vorstand mehrere Anträge für Spenden, die Spenden erfolgen immer wieder an andere Institutionen so kann jeder berücksichtigt werden. Der Vorstand möchte sich nicht verpflichten jährliche fixe Beiträge zu spenden, da dies einer Bankrott Erklärung gleichgestellt werden kann. Da die Höhe der Spenden vom Sozialfond abhängig ist. Somit hat sich der Vorstand überlegt, dass sämtliche Anträge für Spenden von der Mitgliederversammlung jährlich abgesegnet werden. Dies bringt jedoch mit sich, dass der Vorstand bei den Spenden nicht mehr flexibel sein wird.

Margret Schreiber wendet ein, dass es ihr nicht um die fixe jährliche Spende geht, sondern dass ein MGV Beschluss vom Vorstand übergegangen wurde.

Die Präsidentin erklärt, dass sie davon erst im Herbst in Kenntnis gesetzt wurde. Sie hat diesen Beschluss juristisch abklären lassen. Der Beschluss ist juristisch nicht eindeutig. Daraus geht lediglich hervor, dass jedes Jahr eine Spende gemacht werden kann. Die Höhe der Spende hängt jeweils vom Sozialfonds ab. Somit kann auch ein Jahr keine Spende erfolgen, wenn es der Sozialfonds nicht zulässt.

Pfarrer Hügin, teilt mit, dass er das Kinderheim besucht hat. Wir müssen uns grundsätzlich überlegen ob wir an jeder MGV über jeden ESR diskutieren müssen. Dies würde keinen Sinn ergeben.

Ein weiteres Mitglied empfiehlt, dass der Vorstand ein Katalog erstellen soll, mit den möglichen Destinatären von Spenden. Ein weiteres Mitglied teilt mit, dass der Vorstand im Vertrauen gewählt worden ist. Der Spendenbereich wird immer wie grösser und so würde es dazu führen, dass man an einer MGV den ganzen Abend über Spenden diskutieren würde. Dem Vorstand wurde durch die Wahl Vertrauen gegeben, dass diese korrekt handeln. Sie stellt den Antrag, dass der Vorstand alleine über die Spenden entscheiden soll.

//. Der Antrag, dass der Vorstand alleine über jede Spende entscheiden soll, wird einstimmig angenommen.//

• Bericht einer Gruppe

Agnes Odermatt berichtet aus dem Mittagsclub.

Der Mittagsclub besteht aus 2 Gruppen, welche jeden Freitag (ausser während den Schulferien) von 9 Uhr bis 14 Uhr für Senioren ein Menu kochen. Der Mittagsclub wird jeweils von 70-80 Personen besucht. Die Gruppen bestehen jeweils aus 12 Personen, welche für das Einkaufen, Rüsten, Kochen, Tisch decken, Servieren, Abwaschen und Aufräumen zuständig sind. Der Einsatz der Köchin beginnt bereits eine Stunde früher. Der Mittagsclub sucht ein/e neue/r Koch oder Köchin. Es ist ein sehr dankbarer Job aber auch ein aufwendiger. Sie ist seit 22 Jahren dabei. Sämtliche An- und Abmeldungen sind bei ihr. Es geht dabei auch um einen sozialen Aspekt. Wir haben in der anderen Gruppe eine Frau gefunden. Wir suchen nochmals jemand, aber es hat sich noch niemand gemeldet, der dieser Job übernehmen möchte. Sie möchte langsam abtreten aber nur wenn jemand übernimmt.

Manuela Allegra bedankt sich bei Agnes Odermatt für ihren Bericht und weist nochmals darauf hin, wie wichtig es ist, dass sich Freiwillige melden.

• Mitteilungen Wanderplausch

Agnes Mangold berichtet über den Wanderplausch, welcher am 28.6. stattfinden wird. Das Programm ist wie immer sehr abwechslungsreich und ebenfalls für Personen gedacht, die nicht gut laufen können. Nach der Car Fahrt ab Muttenz wird die Wanderung ab dem Zugerberg starten, ebenfalls ist eine Schifffahrt auf dem Zugersee vorgesehen.

Jahresausflug FG

Danielle Müller berichtet über den Jahresausflug der FG, welcher am 23.08. stattfinden wird. Auch hier wurde ein abwechslungsreiches Programm zusammen mit Margret Schreiber geplant. Der Ausflug geht unter anderem nach Gruyère und auch ins Charlie Chaplin Museum. Der Eintritt ins Museum wird von der FG übernommen.

Jahresausflug FG 2018

Die Jahresausflüge werden von Danielle Müller und Margrit Schreiber das letzte Mal im Jahr 2018 organisiert, darum haben sie sich ein spezielles Programm ausgesucht.

Die Reise findet vom 19. bis 20.6. statt mit dem Motto „Zwei Tage in drei Länder unterwegs“. Die Kosten belaufen sich für diese zwei Tage auf CHF 190, dabei ist alles inbegriffen ausser das Mittagessen und kleine Snacks.

Danielle Müller erläutert das Programm und bittet anschliessend die Anwesenden ob Interesse an die Reise besteht, falls „Ja“ würden sie das Thema weiterverfolgen. 4

Teilnehmer sind an den Ausflug interessiert, somit wird es nicht mehr weiterverfolgt. Danielle Müller bittet den Vorstand für das nächste Jahr ein neues Ziel auszusuchen.

Pfarrer René Hügin teilt ein Anliegen vom Altersheim zum Park mit. Im APH gibt es viele Leute die alleine sind und Gesellschaft brauchen. Falls jemand mit einem APH Bewohner Zeit verbringen möchte, z. Bsp. Spazieren gehen, kann er sich gerne bei Pfarrer René Hügin melden oder bei Frau Andrea Wissen vom APH.

• Diverses

Die Präsidentin erkundigt sich bei den Anwesenden ob nächstes Jahr die MGV später um 19 Uhr starten könnte, da mehrere Mitglieder einen späteren Start wünschen. Da sich niemand dagegen meldet, wird der Start der nächsten MGV ab 19 Uhr sein.

Die Präsidentin bedankt sich bei Pfarrer René Hügin, für seine hilfreiche Unterstützung. Er

steht dem Vorstand immer Rat und vor allem Tat zu Unterstützung. Zudem bedankt sie sich bei Alessandra Gotti für das Verpacken der Tombola Preise. Ein weiterer Dank erfolgt an den Vorstand für das Engagement.

Muttenz, 20. Mai 2017

Für das Protokoll
Gaia Giamboi

Aktuarin